



AfD Ratsfraktion im Rat der Stadt Cuxhaven  
Postfach 03 74, 27453 Cuxhaven  
02.03.2017

**Änderungsantrag** der AfD Ratsfraktion zur Sitzungsvorlage Nr. 3/2017 an den Verwaltungsausschuss der Stadt Cuxhaven mit der Bitte um Vorberatung im Ausschuss für Jugend, Soziales, Familie und Gleichstellung

Die AfD Ratsfraktion beantragt:

**Der Verwaltungsausschuss möge bitte die als „Alternative 1“ in der o.g. Sitzungsvorlage bezeichnete Erweiterung der bestehenden Zaunanlage beschließen mit der Ergänzung, dass die Stadt Cuxhaven nur die Hälfte der Kosten (ca. EUR 1250) trägt, die andere Hälfte muss durch Eltern, Förderverein und Sponsoren aufgebracht werden.**

(Mit „Alternative 1“ ist gemeint: „Zaunerstellung mit Pforte um den gesamten Platz ca. 2.500,- € (die rote, gelbe u. grüne Linie). Ausgenommen ist die Feuerwehrezufahrt westlich des Gebäudes.(...)“

Begründung:

Der Spielplatz wird zur Nutzung in den Pausen zur Erweiterung des von Grund- und Hauptschülern gemeinsam genutzten Schulhofes dringend benötigt. Bisher gab es durch die fehlende vollständige Umzäunung jedoch zahlreiche Probleme:

- Nicht angeleinte Hunde betreten mehrfach den Spielplatz. Hundekot war immer wieder zu finden.
- Erstklässler rannten während des Spiels unbedacht auf den Rad-/Gehweg.
- Die Aufsichtsführung ist durch die Unübersichtlichkeit sehr erschwert.
- Seit einem massiven Polizeieinsatz im Juni 2016 auf dem Spielplatz musste die Nutzung während der Pausenzeit untersagt werden

Im gesamten Stadtgebiet gibt es keinen weiteren Spielplatz, der aufgrund von Platzmangel auf einem Schulhof in den Pausen von einer Schule genutzt wird und deshalb eingezäunt werden müsste. Deshalb liegen die Gesamtkosten tatsächlich nur bei ca. EUR 2500, wovon Eltern, Förderverein und Sponsoren die Hälfte übernehmen, so dass für die Stadt Cuxhaven nur Kosten in Höhe von ca. EUR 1250 anfallen werden.

Der Bau dieses Zaunes ist auch politisch von sehr großer Bedeutung. Die Sicherheit der Schulkinder und die kindgerechte Gestaltung der Pausen (Ruhe vorwiegend für die Haupt-, intensives Spielen für die Grundschülerinnen und -schüler) muss uns den vergleichsweise geringen Betrag von EUR 1250 Wert sein. Auch wenn es natürlich nichts miteinander zu tun hat ist es dennoch nicht vermittelbar, einer Schule, die zuvor durch ihren für sie selbst nicht immer nur vorteilhaften Umzug erheblich zur Entlastung des städtischen Haushalts beigetragen hat, jetzt eine so geringe Investition zu verweigern.

gez.

Anton Werner Grunert  
Vorsitzender der AfD Ratsfraktion